

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	11.05.2005

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/3764/05) am 04.05.2005

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans Jürgen Vitenius:**

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Kriegelstein,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr René Schunck (ab 19.45 Uhr, TOP 3), Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Herr Dirk Wallraf,

von der FDP

Herr Dirk-Henrik Hülper,

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

von der PDS

Herr Cemal Agir,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Peter Keller,

als beratende Mitglieder

Herr Stv. Geisendörfer, Herr Stv. Schmitz,

vom Bezirksjugendrat

Frau Mansour, Frau Knevels, Frau Jokesch (als Betreuerin),

von der Verwaltung

Herr Stoldt – R Stadtentwicklung und Stadtplanung, Herr Müller – R Straßen und Verkehr.

Nicht anwesend sind:

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Gerta Siller,

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Oehl-Bohé.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Der **Bezirksvorsteher** bittet, die Tagesordnung um die Punkte „Bäume in der Blumenstraße“, „Verkehrssituation Friedrichsallee“ sowie einen nichtöffentlichen Teil zu erweitern.

Die **BV** ist einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

Frau Mansour

- weist auf nach Meinung des BJR zukünftig unsichere Schulwege für die Kinder aus dem Bereich Carl-Schurz-Straße hin,

- spricht das Schulsportgelände am Jung-Stilling-Weg an, das sich in einem wenig einladenden Zustand befinde,

- stellt fest, dass viele Jugendliche die evtl. bevorstehende Schließung der Unterführung am Robert-Daum-Platz bedauern würden.

Herr Müller weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Kämmerer die Mittel für die Umgestaltung des Robert-Daum-Platzes jetzt freigegeben habe.

2 **Bauvorhaben: Lidl-Markt und Motorradhandel auf den Grundstücken Hofkamp 111 bis 117** **Vorlage: VO/0497/05**

Herr Stoldt erläutert die Planung.

Die **Fraktionen** von **SPD** und **CDU** begrüßen die Neuplanung, die zu einer Aufwertung dieses Bereiches führen werde, während die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** kritisieren, dass durch die Verlagerung des Lidl-Marktes von der Morianstraße hierher ganz bewusst weiterer Leerstand in der City in Kauf genommen werde. Sie lehnen dieses Projekt daher ab.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.05.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage positiv entgegen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 3 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen, PDS)

3 **Umbau Döppersberg** **- mündl. Sachstandsbericht**

Herr Stoldt führt aus, dass die Verwaltung auf Grund des Ratsbeschlusses vom 28.02. d.J. auf der Basis des ursprünglichen Entwurfs unter Berücksichtigung von Kostensenkungen, Standardreduzierungen und der verstärkten Einbringung privaten Kapitals ein Konzept entwickelt habe – die sog. „Hosenträgerlösung“ – , die in einem ersten Schritt nicht nur die Absenkung der Straße Döppersberg, sondern auch der Bahnhofstraße vorsehe, um damit sofort Privatinvestitionen zu ermöglichen. Das bedeute, dass die Bundesallee zunächst erhalten bleibe und die Parkgarage als Unterkonstruktion des Busbahnhofs und der Busbahnhof selbst erst in einem zweiten Schritt errichtet würden.

Die **CDU-Fraktion** fragt nach dem zeitlichen Rahmen, während die **SPD-Fraktion** die unsichere Fördersituation und die damit verbundene Gefahr einer Dauerbaustelle anspricht.

Herr Stoldt erklärt, dass er heute leider keine abschließende Lösung anbieten könne.

Der zeitliche Rahmen sehe so aus, dass zum 1.6. neue, gesplittete Förderanträge gestellt würden. Man habe die Zusage der Bezirksregierung, dass zumindest die Unterkonstruktion zum Busbahnhof im nächsten Jahr bezuschusst werden solle.

Das Gesamtergebnis werde in der Ratssitzung im September vorgestellt. Bei einer positiven Entscheidung des Rates könnten danach umgehend die Ausführungspläne erstellt werden, sodass damit zu rechnen sei, dass Mitte, spätestens Ende 2006 mit dem Umbau Döppersberg begonnen werden könne.

Der **Bezirksvorsteher** bedankt sich für den Zwischenbericht und meint, dass es dann ja zumindest noch eine kleine Berührung zur Regionale 2006 geben werde.

4 **Sitzgelegenheiten in der Innenstadt** **- mündl. Bericht**

Herr Stoldt stellt fest, dass die Verwaltung die von der BV vorgeschlagenen Standorte geprüft habe und es zur nächsten Sitzung eine entsprechende Vorlage mit Angabe von Kosten geben werde.

Er könne aber heute schon sagen, dass der Standort Turmhof – neben dem denkmalgeschützten Museumsgebäude – nicht ideal sei und daher von der Verwaltung auch nicht vorgeschlagen werde. Ebenso verhalte es sich mit dem Standort Wall. Die dortigen Bäume seien ein beliebtes Vogelquartier, was zu Verschmutzungen durch Vogelkot führe.

Er äußert auch Bedenken hinsichtlich des Standortes Rommelspütt. Bänke eigneten sich eigentlich nicht dazu, nicht zugelassenen Autoverkehr zu verhindern.

Der **Bezirksvorsteher** meint, dass über alle Vorschläge geredet werden könne. Die Argumente hinsichtlich der Standorte Turmhof und Wall seien nicht von der Hand zu weisen und müssten von der BV akzeptiert werden.

Im Hinblick auf die Form der Sitzgelegenheiten weist er noch einmal darauf hin, dass es auf keinen Fall „Liegebänke“ sein sollten.

5 **Bäume in der Blumenstraße**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.05.2005:

Die Bezirksvertretung hebt ihren bisherigen Beschluss auf und spricht sich aus Verkehrssicherheitsgründen nunmehr für die Fällung der Bäume aus.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 4 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen, WfW, PDS) und 1 Enthaltung (CDU)

6 **Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Friedrichsallee** **Vorlage: VO/0617/05**

Die **SPD-Fraktion** möchte wissen, um welche Verkehre es sich hier handele.

Die **CDU-Fraktion** erklärt, dass es in der Hauptsache um Anliegerverkehr zum dort befindlichen Sportplatz gehe.

Frau Ernst ist der Meinung, dass es diese Probleme auch in der Ravensberger Straße gebe.

Sie spricht sich dafür aus, diese Straße in die Überlegungen (Kontrollen) einzubeziehen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.05.2005:

Die Verwaltung wird aufgefordert, Überlegungen anzustellen, wie die Missstände dort abgestellt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7 Schulbezirksänderungen im Rahmen der Grundschulentwicklungsplanung
Vorlage: VO/0388/05**

Die **SPD-Fraktion** verweist auf ihren Antrag zu dieser Vorlage.

Frau Ernst gibt zu Bedenken, dass die Busse nach Umbau des Südstraßenrings eine andere Linienführung haben würden, die evtl. auch Auswirkungen auf die Schulwege haben könne.

Die **Bezirksvertretung** vertagt die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung.

**7.1 Antrag der SPD-Fraktion zu VO/0388/05
Vorlage: VO/0619/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.05.2005:

- Die Anhörung und Beschlussfassung zu dieser Verwaltungsvorlage wird auf die Juni-Sitzung vertagt.
- Bis zu dieser Sitzung werden die aus den Reihen der BV gestellten Fragen von der Verwaltung schriftlich beantwortet.
- Der Beauftragte für den nichtmotorisierten Verkehr und der Arbeitskreis Verkehrssicherheit werden gebeten, bis zu dieser Sitzung Stellung zu nehmen hinsichtlich der Sicherheit der entstehenden Schulwege für die Kinder aus dem Stadtbezirk Elberfeld.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**8 Schulbezirksänderungen im Rahmen der Grundschulentwicklungsplanung
Vorlage: VO/0102/05-Neuf.**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.05.2005:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die 2. Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Bildung von Schulbezirken für die öffentlichen Grundschulen (Bekenntrisschulen) gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**9 Kreuzung Kasinostr. / Neumarktstr. / Friedrich-Ebert-Str.
Vorlage: VO/0409/05**

Die **SPD-Fraktion** verweist auf ihren Antrag zu dieser Vorlage.

Die **Bezirksvertretung** vertagt die Behandlung auf ihre nächste Sitzung.

**9.1 Antrag der SPD-Fraktion zu VO/0409/05
Vorlage: VO/0620/05**

Herr Müller erläutert die Vorlage und stellt noch einmal klar, dass bei einer Frequentierung von in Spitzenzeiten fast 800 Fußgängern pro Stunde die Einrichtung eines Kreisverkehrs nicht möglich sei. Es habe auch vor der Ampelregelung nie einen Kreisverkehr im eigentlichen Sinne gegeben. Zudem seien auch keine Mittel für die Einrichtung eines Kreisverkehrs vorhanden. Die einzige Variante, die im Moment machbar sei, sei die Optimierung der vorhandenen Kreuzung durch kleinere Maßnahmen wie in der Vorlage dargestellt.

Die Variante 3 – Umdrehen der Einbahnstraße Neumarktstraße – erfordere sehr intensive und langfristige Untersuchungen, die keine kurzfristige Lösung zulassen würden.

Er stehe aber jederzeit für ein Gespräch mit den Anliegern zur Verfügung.

Die **SPD-Fraktion** weist auf die Zerrissenheit des Fußgängerverkehrs zwischen den Bereichen Herzogstraße und Friedrich-Ebert-Straße hin und meint, dass durch den Umbau jede Lösung denkbar wäre.

Die **CDU-Fraktion** spricht sich klar für die Variante 1 aus und hält alle weiteren Diskussionen wegen fehlender finanzieller Mittel für überflüssig.

Der **Bezirksvorsteher** greift das Angebot von Herrn Müller auf und regt ein Gespräch mit anliegenden Gewerbetreibenden und interessierten Bürgern an.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.05.2005:

1. Die BV nimmt den Bericht nicht entgegen, sondern fordert die Verwaltung auf, die Vorlage bis zur Juni-Sitzung der BV schriftlich um die jeweils entstehenden Bau- und Betriebskosten zu ergänzen. Hierbei sind auch die entstehenden Einsparungen hinsichtlich der Wartung und des Betriebs der Ampelanlage sowie deren gegebenenfalls anderweitige Verwendung bei Durchführung der Variante 2 darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 7 Gegenstimmen (CDU und FDP)

2. Der Bezirksvorsteher wird beauftragt, rechtzeitig vor der Sitzung eine Anhörung der anliegenden Gewerbetreibenden und interessierter Anwohner zur Frage der zukünftigen Gestaltung dieses Kreuzungsbereiches durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (FDP)

**10 Bahngelände Dessauer Straße -Bericht-
Vorlage: VO/0419/05**

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung entgegen.

**11 Zufriedenheit mit kommunalen Grünflächen
Vorlage: VO/3654/04**

Die Zusammenfassung der Wuppertaler Ergebnisse der "Bundesweiten Internetbefragung zur Messung der Bürgerzufriedenheit mit den kommunalen Grünflächen" wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**12 Landschaftsplan Wuppertal-West 1. Änderungsverfahren -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/0488/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.05.2005:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1.

Die Aufstellung im Rahmen des 1. Änderungsverfahrens des Landschaftsplanes für den westlichen, unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes wird gemäß § 27 Abs. 1 Landschaftsgesetz NRW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV NRW S. 568), geändert durch Artikel 107 des Gesetzes vom 25.09.2001(EuroAnpG NRW) (GV NRW S. 708), geändert durch Gesetz vom 17.12.2003 (GV.NRW S. 808), geändert durch Gesetz vom 30.03.2004 (GV.NRW 2004 S.153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.03.2005 (GV NRW 2005 S.191) beschlossen.

Der Geltungsbereich des Landschaftsplanes Wuppertal–West erstreckt sich auf die unbesiedelten Flächen im Süd–Westen, von Nord nach Süd auf die Bereiche: Kiesberg, Friedrichsberg, Obere Rutenbeck, Küllenhahn, Neuenhof, Hastener Str. (L 415), Gerstau, Morsbachtalstraße (L 216) – einschließlich der Ortschaften Breitenbruch, Bruscheid, Rheinbach, Berg und Beckeraue bis südlich zur Solinger Str. (B 229) sowie von Süd nach Nord auf die Bereiche südwestlich der L 74 (bis zur Wupper), Ober- und Unterkohlfurth mit dem Herichhauser Bachtal eingeschlossen, östl. Dasnöckel, westl. der A 46 bis zur Schlieffenstraße, südl. der L 418 (Staatsforst Burgholz) sowie südöstl. des Zoologischen Gartens.

2.

Die Verwaltung wird beauftragt nach Erarbeitung des Entwurfes die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger gemäß § 27 a und b des Landschaftsgesetzes NRW durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**13 Landschaftsplan Wuppertal-Ost 2. Änderungsverfahren -
Aufstellungsbeschluss**

Vorlage: VO/0492/05

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.05.2005:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Aufstellung im Rahmen des 2. Änderungsverfahrens des Landschaftsplanes für den östlichen, unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes wird gemäß § 27 Abs. 1 Landschaftsgesetz NRW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV NRW S. 568), geändert durch Artikel 107 des Gesetzes vom 25.09.2001(EuroAnpG NRW) (GV NRW S. 708), geändert durch Gesetz vom 17.12.2003 (GV.NRW S. 808), geändert durch Gesetz vom 30.03.2004 (GV.NRW 2004 S.153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.03.2005 (GV NRW 2005 S.191) beschlossen.
Der Landschaftsplan Wuppertal-Ost wird begrenzt durch die Stadtgrenze der Stadt Schwelm, der Stadt Ennepetal (Ennepe - Ruhr - Kreis), der Stadt Radevormwald (Oberbergischer Kreis), der Stadt Remscheid einschließlich der Ronsdorfer Anlagen/Disseltal, durch den rückwärtigen Bereich des Kasernengeländes und der Kleingartenanlage Scharpenacker Weg, Adolf - Vorwerk - Straße, nördlich des besiedelten Bereiches der Zierschstraße, Oberer Böhler Weg, Lichtscheider Straße / Ronsdorfer Straße, nördlich des bebauten Bereiches der Straßen Am Freudenberg / Waldschlößchen, der Strassen Am Sandhof / Kronprinzenallee (Friedenshöhe) im Norden durch die bebauten Bereiche der Stadtteile Barmen, Heckinghausen und Langerfeld
2. Die Verwaltung wird beauftragt nach Erarbeitung des Entwurfes die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger gemäß § 27 a und b des Landschaftsgesetzes NRW durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**14 Landschaftsplan Wuppertal-Gelpe 2. Änderungsverfahren -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/0501/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.05.2005:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Aufstellung im Rahmen des 2. Änderungsverfahrens des Landschaftsplanes für den unbesiedelten Bereich des Gelpetals wird gemäß § 27 Abs. 1 Landschaftsgesetz NRW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV NRW S. 568), geändert durch Artikel 107 des Gesetzes vom 25.09.2001(EuroAnpG NRW) (GV NRW S. 708), geändert durch Gesetz vom 17.12.2003 (GV.NRW S. 808), geändert durch Gesetz vom 30.03.2004 (GV.NRW2004 S.153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.03.2005 (GV NRW 2005 S.191) beschlossen.
Der Landschaftsplan erfasst den südlichen unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes, begrenzt im Westen durch den Stadtteil Cronenberg, im Norden durch die Stadtteile Elberfeld und Barmen, im Osten durch den Stadtteil Ronsdorf und im Süden durch die Stadtgrenze zu Remscheid

2. Die Verwaltung wird beauftragt nach Erarbeitung des Entwurfes die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger gemäß § 27 a und b des Landschaftsgesetzes NRW durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

15 Berichte und Mitteilungen

1. Wertstoffstandplatz Dorotheenstraße Ecke Charlottenstraße
- Stellungnahme AWG

2. Taxihalteplätze in der Innenstadt
- Schreiben der Taxizentrale

Die **CDU-Fraktion** bittet um Aufnahme dieses Themas in eine der nächsten Tagesordnungen.

3. Einrichtung der Ganztagsgrundschule Marienstraße
- Mitteilung SB Schulen

4. Veranstaltung in der Marienstraße
- Erlaubnis des R Straßen und Verkehr

5. Parksituation im Bereich Augustastraße/Dürerstraße/Kronprinzenallee
- Schreiben eines Anwohners (zur Stellungnahme in der Verwaltung)

6. Schließung der Grundschule Cronenberger Straße
- Schreiben von Eltern

7. Baumaßnahme Zentralbibliothek – Kosten für Sanierung und Reinigung der Ostfassade
- Bericht GMW

Die **Fraktionen von CDU und SPD** bitten um Behandlung in der nächsten Sitzung.

8. Luftverunreinigung durch Feinstaub
- Bericht R Umweltschutz

Die **SPD-Fraktion** möchte dieses Thema in der nächsten Sitzung behandeln.

9. Einrichtung einer Querungshilfe im Dürrweg
- Anordnung R Straßen und Verkehr

10. Leerstände im City-Bereich
- Bericht R Stadtentwicklung und Stadtplanung

Auch hier bittet die **SPD-Fraktion** um Behandlung in einer der nächsten Sitzungen.

11. Hans-Bremme-Straße
- Anordnung R Straßen und Verkehr

12. Veranstaltungskalender 2005
- Information R Straßen und Verkehr

Die **CDU-Fraktion**

13. stellt fest, dass auf der Südstraße im Bereich des ehemaligen Gesundheitsamtes ständig ein Pro-Video-Caravan parke. Sie möchte wissen, ob dort eine Überwachung stattfindet.
14. spricht die verschiedenen Veranstaltungen in der Schwimmoper an und fragt, ob die Stadt als Eigentümer des Gebäudes bei diesen Veranstaltungen rechtlich abgesichert sei.
15. möchte wissen, wann denn der Spielpunkt auf der Schloßbleiche eingeweiht worden sei. Die BV habe offensichtlich wieder einmal keine Einladung erhalten.
16. **Herr Knorr** regt an, am Mäuerchen / Ecke Wirmhof das dort bestehende und seiner Meinung nach nicht erforderliche Parkverbot in 5 – 6 gebührenpflichtige Parkplätze umzuwandeln.

Herr Hülper

17. erklärt, dass in der verkehrsberuhigten Fuhlrottstraße keine Tempo-30-Schilder stehen würden, die er aber für erforderlich halte.
18. denkt jetzt schon an den Weihnachtsmarkt Elberfeld und bittet um frühzeitige Gespräche mit den Betreibern, auch hinsichtlich einer Nutzung des Neumarktes und des Laurentiusplatzes.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

19. stellt fest, dass am Penny-Markt in der Südstadt Fahrzeuge oftmals auf dem Bürgersteig parken würden. Sie halte hier evtl. die Absperrung mit Pollern für angebracht.
20. fragt, was mit der Uhr am Verwaltungsgebäude Elberfeld passiert sei.

In diesem Zusammenhang erinnert der **Bezirksvorsteher** an die Anfrage zu den Baumaßnahmen an diesem Gebäude, die noch nicht beantwortet sei.
21. bittet die Verwaltung um einen aktuellen Sachstand zur Hardtgastronomie in der nächsten oder übernächsten Sitzung.
22. **Herr Streuf** weist darauf hin, dass die Poller vor der ehemaligen Synagoge an der Friedrich-Ebert-Straße abgebaut werden können.
23. **Herr Agir** regt eine finanzielle Unterstützung durch die BV an, wenn das Ölbergfest im nächsten Jahr erneut stattfinden sollte.
24. **Herr Schwerdt** erinnert an die Zusage der Verwaltung zur Herrichtung des Spielplatzes am Platz der Republik.

Die **SPD-Fraktion**

25. spricht auch das überaus gut angenommene Ölbergfest an, das wohl in jedem Fall im nächsten Jahr wieder stattfinden werde, bittet aber die Verwaltung um Prüfung, ob die auf dem Schusterplatz durchgeführte

„Veranstaltung“ der Autonomen genehmigt war. Der Platz sei danach in einem fürchterlichen Zustand gewesen.

26. bittet darum, das Thema „Private Wochenmärkte“ auf die nächste Tagesordnung zu nehmen.
27. **Herr Stv. Schmitz** regt an, die Autofahrer ggfs. durch Plakate darauf aufmerksam zu machen, dass sie bei der Ausfahrt aus einem Kreisverkehr blinken müssen. Dies habe ein Großteil der Autofahrer immer noch nicht verinnerlicht.
28. **Herr Lichteuchter – Bürgerverein Elberfelder Nordweststadt** – weist darauf hin, dass der Brunnen an den City-Arkaden schon seit längerer Zeit kaputt sei und mit hässlichen rot-weißen Baken abgesperrt werde.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin